

Männerchor *“Freundschaft”* Tiefenbronn e.V.

Jahresbericht 2018

Berichtszeitraum 1.1.2018 - 31.12.2018

31.Dezember 2018

Schriftführer: Hans Kollmannsberger
Männerchor *“Freundschaft”* Tiefenbronn
75233 Tiefenbronn
Baden-Württemberg



Der Männerchor beim Festl.Weihnachtskonzert 2018, zusammen mit Rene Reiling (Foto: Dietrich / Röder))

Vorwort

Diese Chronik beschreibt die Aktivitäten des Männerchores "Freundschaft" Tiefenbronn im Sängerjahr 2018

Der Verein wurde 1859 gegründet und feierte im Jahr 2009 sein 150-jähriges Bestehen. Der Verein wird geführt vom in 2017 neu gewählten 1.Vorstand **Steffen Maurer** (von 2013-2017 2.Vorstand) und dem neugewählten 2.Vorstand **Walter Pfeffinger**. Der Vorgänger **Hermann Jandl** war von 2012-2013 2.Vorstand, von 2013-2017 1.Vorstand

Unter der Leitung unseres Dirigenten, Chordirektor **Richard Reiling** (seit Febr. 2011), singen z.Zt. **28 Sänger**. Sein Vorgänger **Jürgen Bolle** (+ 19.06.2012) hatte den Verein vom 12.5.1998 bis 31.12.2010 geleitet

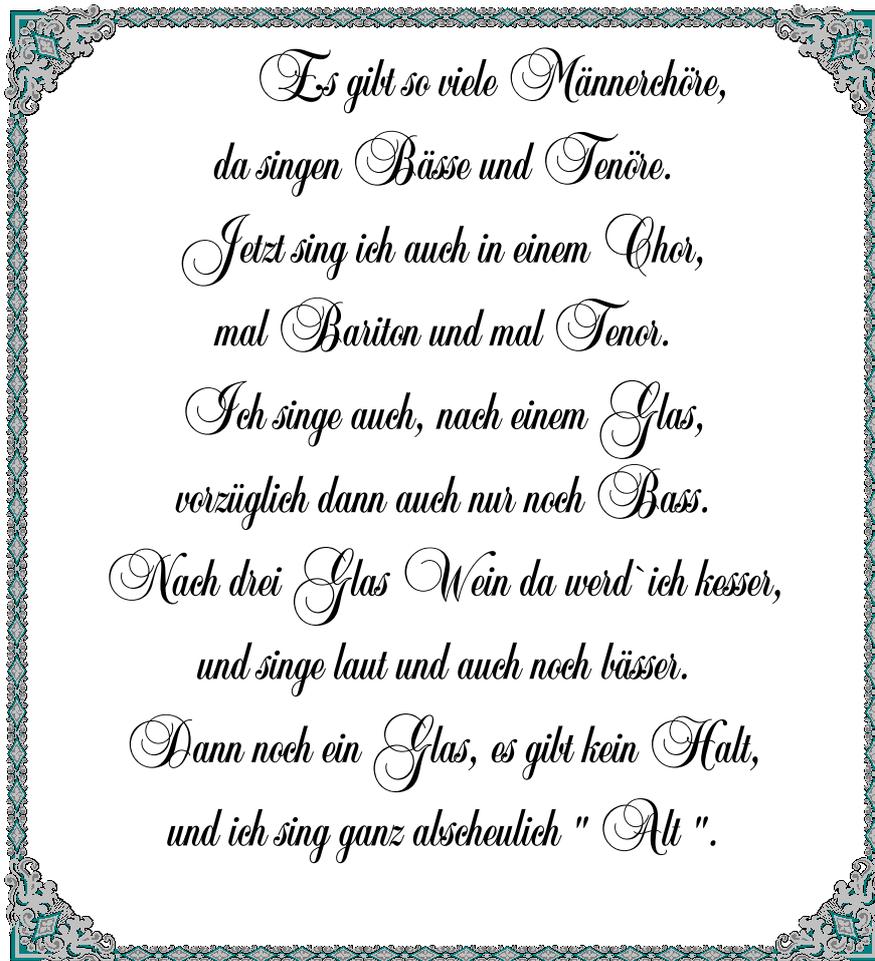
Der Verein ist Mitglied im Badischen Chorverband (BCV) und im Sängerkreis Pforzheim.

Besonderer Hinweis:

Die Artikel und Bilder in dieser Vereinschronik sind größtenteils von unserem Sängerkamerad **Manfred Dietrich / Irmgard Röder**, von **Richard Bantscheff** und vom Chronisten, einige wenige sind auch dem Tiefenbronner Gemeindeblatt oder der PFORZHEIMER ZEITUNG, entnommen.

Männer-Chor

© H.Moser



Bilder des Vereinsjahres 2018: Vereinsausflug in die Pfalz



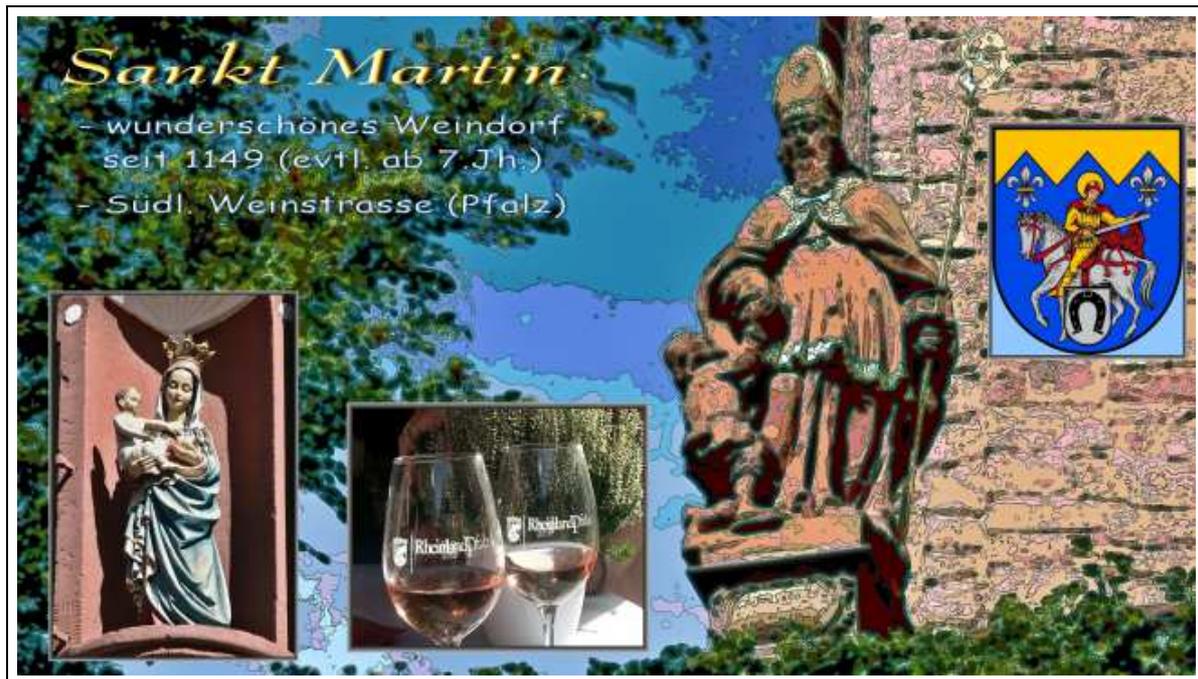
Führung durch den Weinkeller des Weinguts Stadler in Dierbach



Besuch der Nudelfabrik Gutting „Pfalz-Nudel“ in Großfischlingen

Fotos: H-Kollmannsberger

Vereinsausflug 2018 in die Pfalz: St.Martin



St. Martin,
eines der schönsten
Weindörfer
der südlichen
Pfalz



Verwaltung 2018

Tabelle 1: Verwaltungsmitglieder im Vereinsjahr 2018	
Funktion	Name
1.Vorsitzender	Steffen Maurer (bis 2019)
2.Vorsitzender	Walter Pfeffinger (bis 2019)
Kassier	Richard Bantscheff (bis 2019)
Schriftführer	Hans Kollmannsberger (bis 2019)
Sängervorstand	Helmut Peitl (bis 2019)
Beisitzer	Roland Bernard (bis 2019) Leo Hönig (bis 2019) Heinrich Hellfeier (bis 2019) Herbert Kramer (bis 2019) Karlheinz Holzhauer (bis 2019)

Bei der Ausserordentlichen Hauptversammlung am 13.April 2017 wurde zum ersten Male die komplette Verwaltung für 2 Jahre gewählt.

Sonstige Ämter

Tabelle 2: Sonstige Ämter im Vereinsjahr 2018	
Funktion	Name
Pressereferent	Dieter Maier (bis 2019)
Notenwart	Franz Arnold (bis 2020)
Kassenprüfer	Manfred Dietrich (2019) Martin Spiegel (2020)
Kontaktperson für Jugend und Gesang	z.Zt. nicht besetzt
Musikausschuß	Steffen Maurer (2019) Helmut Peitl (2019) Richard Bantscheff (2019)



Unser Chor beim 1.Bürgerempfang der Gemeinde Tiefenbronn im Januar 2018 (Foto: Johannes Gall)

Aktive Sänger 2018

Tabelle 3: Aktive Sänger im Vereinsjahr 2018			
1.Tenor	2.Tenor	1.Bass	2.Bass
Emil Gnam	Heinz Bommer	Hans Bellezer	Franz Arnold
Dieter Maier	Walter Feyler	Manfred Burgert	Richard Bantscheff
Steffen Maurer	Heinrich Hellfeier	Wolfgang Ehrich	Roland Bernard
Walter Pfeffinger	Karl-H. Holzhauer	Gerd Harer	Manfred Dietrich
Martin Spiegel	Leo Hönig	Herbert Kramer	Hermann Jandl
<i>Rene Reiling</i>	Hans Kollmannsberger	Alwin Kruck	Hans Jost
<i>Gerhard Kauselmann</i>	Helmut Peitl	Michael Mertins	Oswald Leicht
<i>Kurt Hermann</i>		Werner Renner	Jürgen Rockenbauch
<i>Karl Mettenleiter</i>		Hermann Roth	Bernhard Schmid
<i>Ludwig Platteck</i>		Wilfried Vogl	<i>Herbert Hermann</i>
		Jakob Weinert	
Insgesamt:	32 aktive Sänger	+ Gastsänger	

Nachfolgend aufgeführte Sänger haben unseren Chor bei einigen Auftritten verstärkt:

Gerhard Kauselmann (1.Tenor), *Rene Reiling* (1.Tenor, Solist), beide GV „Freundschaft“ Ersingen

Kurt Hermann (1.Tenor), *Herbert Hermann* (2.Bass), beide Liederkranz Friolzheim

Karl Mettenleiter (1.Tenor), *Ludwig Platteck* (1.Tenor)

Chor-Spenden 2018

Tabelle 4: Gespendete Chorsätze 2018		
Chor-Spender	Chortitel / Komponist / Bearbeitung	Datum
	In	

Bildnachlese

*zum 1. Bürgerempfang
der Gemeinde Tiefenbronn
am Sonntag, den 14. Januar 2018*



Fotos: Johannes Gall (Gemeindeblatt)

1. Bürgerempfang in Tiefenbronn (Fotos: Johannes Gall - Gemeindeblatt)



Vereinsausflug 2018: Winzerfest in Gleiszellen



*Hervorragende Stimmung in der Vereinsfamilie beim
Winzerfest in Gleiszellen*

(Fotos: H.Kollmannsberger)



Sängerbesen 2018



Gäste und Personal beim Sängerbesen (Alle „Besen“-Fotos: Manfred Dietrich / Irmgard Röder)



oto: Simone Haidt

Weihnachtskonzert am 16.Dezember 2018
Männerchor „Freundschaft“ Tiefenbronn mit Tenor Rene Reiling



Unser Chor (o), Chorleiter Richard reiling (u-l), Tenor Rene Reiling (u-r)
Fotos: Dietrich / Röder, Foto-Bearbeitung Hans Kollmannsberger -

Weihnachtskonzert 2018 mit Rene Reiling



Moderator Heintz Niggemann (Foto I.Röder)



Am Klavier: Claudia Rödiger (Foto: R.Bantscheff)



Bild unten: Das Konzert ist zu Ende (Foto I.Röder)

Weihnachtskonzert 2018 mit Rene Reiling



Unser Chor bei der Probe vor dem Konzert (beide Fotos: R.Bantscheff)



Berichtszeitraum 1.Januar - 31.Dezember 2018

Erste Singstunde im Neuen Jahr

Die erste Singstunde im neuen Jahr 2018 fand am 11.Januar statt.

1.Bürgerempfang mit Ehrungen in Tiefenbronn

Am Sonntag, 14.Januar, 16:00 Uhr, veranstaltete die Gemeinde Tiefenbronn ihren 1.Bürgerempfang mit Ehrungen in der Gemmingenhalle.

Im Mittelpunkt stand die Funktion des Ehrenamtes. Es wurden Personen, Gruppierungen oder Institutionen geehrt, welche seit mindestens 20 Jahren ein oder mehrere Ehrenämter ausübten oder sich mit besonderen Leistungen verdient machten. Von unserem Verein wurden insgesamt 7 Personen gemeldet, welche 20, 25 oder 30 und mehr Jahre ein oder mehrere verschiedene Ehrenämter in unserem Verein ausübten. Zu diesen Ämtern zählten Funktionen wie 1. oder 2.Vorstand, Sängervorstand, Kassier, Schriftführer oder Notenwart, aber auch Tätigkeiten, welche mithalfen, das gesellige Zusammenleben in einem Verein und somit über Jahre die Existenz des Vereins zu sichern. Die Auswahl, wem letztendlich von der Gemeinde diese Ehrung zu Teil wurde, war einem Bewertungsgremium im Rathaus vorenthalten.

Wir waren deshalb schon etwas überrascht und auch erfreut, dass alle sieben gemeldeten Sänger eine Einladung seitens der Gemeinde zu diesem Ehrungsabend erhielten. Gleichzeitig war es für uns aber auch eine Ehre, von der Gemeinde gebeten zu werden, diesen Ehrungsabend musikalisch mit einigen Chören mit zu gestalten.

Folgende Sänger unseres Vereins erhielten aus der Hand unseres Bürgermeisters Frank Spottek, der an diesem Abend insgesamt über 90 Ehrungen vorzunehmen hatte, eine „Ehrenamt- Nadel“:

Bronze:

- **Walter Pfeffinger** - über 20 Jahre Engagement bei unseren Veranstaltungen, mehrere Jahre 1.Vorstand, bzw. 2.Vorstand des Vereins

Silber:

- **Franz Arnold** - Mehr als 25 Jahre Notenwart

Gold:

- **Hans Jost** - u.a. 26 Jahre 1.Vorstand, 5 Jahre Sängervorstand
- **Hermann Jandl** - 1. und 2.Vorstand, Notenwart, Vizedirigent im Verein
- **Hans Kollmannsberger** - 3 Jahre Notenwart, 27 Jahre Schriftführer; Verwaltungsaktivitäten wie Notenverwaltung
- **Helmut Peitl** - 32 Jahre Sängervorstand und Musikausschuß 7 Jahre 1.Vorstand (3er-Gremium)
- **Werner Renner** - mehr als 30 Jahre verschiedene Tätigkeiten wie Schriftführer, Pressewart, Kassier, Verwaltungsmitglied

Zu erwähnen ist noch, dass drei weitere Sänger unseres Chores die Ehrennadel in Gold erhielten:

Oswald Leicht für sein Engagement für den Krankenpflegeverein, **Hans Bellezer** für verschiedene langjährige Ehrenamtsfunktionen bei der Freiwilligen Feuerwehr und **Leo Hönig** für seine ehrenamtlichen Tätigkeiten beim Fußballverein Tiefenbronn-Mühlhausen.

Unter der Leitung unseres Dirigenten, Chordirektor Richard Reiling, sangen wir bei 2 Auftritten bei den Ehrungen folgende Chöre:

1.Auftritt:

- Freude am Leben (Otto Groll) (klang leider etwas schräg !!!)
- Am Ufer (Paul Zoll)

2.Auftritt:

- Wer hier mit uns will fröhlich sein (Walther Schneider)
- Sonnenaufgang (Peter Cornelius)

Die Gemeinde lud anschließend die über 300 anwesenden Gäste zu einem Umtrunk und belegten Häppchen ein.

Gemeinde Tiefenbronn würdigte erstmals engagierte Bürger



(PZ, Autor: Claudia Keller, Foto: Tilo Keller)

Tiefenbronn. Die Gemeinde Tiefenbronn hat am Sonntag erstmals zu einem Bürgerempfang mit Ehrungen eingeladen. Bürgermeister Frank Spottek ehrte dabei nach einem kurzen Jahresrückblick knapp 100 verdiente Bürger im feierlichen Rahmen. Über 300 Besucher füllten die Reihen in der bestuhnten Gemmingenhalle. Er freute sich über dieses Interesse, sagte Spottek: „*Dies zeigt ihre Verbundenheit und auch ihr Interesse für die Gemeinde Tiefenbronn.*“ Unter den Gästen war auch Hans Kubat, ehemaliger Bürgermeister und Ehrenbürger der Gemeinde. (im Bild die Empfänger der Goldenen Ehrennadel)

In seinem Jahresrückblick umriss Spottek knapp die wichtigsten politischen Themen, darunter der Antrag zum Sanierungsgebiet für d. Ortsmitte Tiefenbronn, die Sanierung der Bühelstraße, die Bürgerbeteiligung zum Klimaschutzkonzept der Gemeinde oder die große Feuerwehrrübung in Mühlhausen. Als Aufgaben für dieses Jahr nannte er unter anderem die Unterbringung einer weiteren Kindergartengruppe in Tiefenbronn sowie die Erneuerung von Kanal und Wasserleitungen in der Turnfeld-, Liebeneck- und Hagenschießstraße für rund 1,8 Mio €.

Dann standen die Bürger selbst im Mittelpunkt. „*Sie haben sich um das Allgemeinwohl verdient gemacht*“, sagte der Bürgermeister vor d. Ehrungen u. erinnerte daran, dass sich bürgerschaftliches Engagement nicht einfordern lasse, aber unerlässlich für jede Gemeinschaft und deren Zusammenhalt sei. „*Menschen wie Sie machen Tiefenbronn erst zu dem, was es ist: eine liebenswerte Gemeinde mit Charme und Zusammenhalt*“, so Spottek.

Vorschläge aus den Vereinen: Die Ehrungsrichtlinien, die der Gemeinderat erst im Juni 2017 erlassen hat, sehen vor, ehrenamtlich tätige Personen oder Gruppierungen zu würdigen, die sich sportlichen, kulturellen, kirchlichen, politischen oder allgemein bürgerlichen Zielen widmen. Vereine und Bürger konnten Ehrungsvorschläge bei der Gemeindeverwaltung einreichen. So übergab Spottek an diesem Nachmittag insgesamt 28 Ehrennadeln in Bronze, acht Ehrennadeln in Silber und 62 Ehrennadeln in Gold. „*Die hohe Zahl an Verleihungen in Gold liegt daran, dass wir heute die ersten Ehrungen der Gemeinde für ehrenamtliches Engagement durchführen*“, erklärte der Bürgermeister.

Spottek stellte jeden Geehrten mit einigen Sätzen zum Engagement vor, darunter langjährige Feuerwehrmänner, Gemeinderäte, DRK-Angehörige und viele Persönlichkeiten aus Vereins- und Gemeindeleben. Die ersten Ehrennadeln in Gold gingen an Jakob Bänsch, Nils Kohler und Leonard Sima, die den ersten Preis beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ erreicht haben. Die drei Jungmusiker gaben zur Eröffnung des Nachmittags auch eine Kostprobe ihres außergewöhnlichen Könnens auf Trompeten und Saxofon. Weitere musikalische Beiträge kamen vom Männerchor Freundschaft Tiefenbronn unter der Leitung von Richard Reiling.

Bürgermeister Spottek überreichte neben den regulären Ehrungen auch zwei Sonderpreise. Der Arbeitskreis Asyl wurde für sein besonderes Engagement mit d. bronzenen Ehrennadel ausgezeichnet.

In d. Kategorie Lebenswerk wurden die Sängerinnen und Sänger des Kirchenchors der Katholischen Kirche Tiefenbronn mit der goldenen Ehrennadel gewürdigt. Der Chor, der sich viele Jahrzehnte vielfältig in das Gemeindeleben eingebracht hat, wurde im Jahr 2016 aufgelöst, wobei sich die ehemaligen Sängerinnen und Sänger auch heute noch einmal im Monat treffen.

Neben den Ehrennadeln der Gemeinde konnte der Bürgermeister auch eine Ehrennadel d. Landes Baden-Württemberg an Gunnar Altendorf überreichen. Der Geehrte ist seit 1977 in der Vereinsführung des Tischtennisclub Tiefenbronn aktiv. (Autor: Claudia Keller)

Ehrenmitglied Walter Mark gestorben

Am 16. Januar verstarb unser Ehrenmitglied Walter Mark im Alter von fast 90 Jahre. Walter Mark war seit 1962 und somit 56 Jahre passives Mitglied unseres Vereins. Bei seiner Beerdigung am Freitag, 26. Januar, sangen wir unter dem Dirigat unseres Sängers Walter Feyler die Chöre

- Eintracht und Liebe (F.F.Flemming)
- Grablied - Ruhe suchen wir vergebens (H.Pracht)

Faschingskampagne 2018: *Kinderfasching am 4. Februar 2018*

Am Sonntag, 4. Februar, war es wieder so weit. Bereits am Vortag wurde von einigen Sängern die Bestuhlung und die Vorbereitungen für die Küche durchgeführt. Angeboten wurden von den Sängerfrauen selbstgebackene Kuchen und Torten, Kaffee, Getränke sowie aus der Küche Pommes, Wurstsalat und Schnitzelweck.

Die Gemmingenhalle war gut gefüllt, so dass wir fast alles verkaufen konnte. Inwieweit sich als Folge dessen auch ein wirtschaftlicher Erfolg für unseren Verein ergibt, werden wir vom Kassier noch erfahren. Schließlich ist dies Voraussetzung, daß wir auch im kommenden Jahr die Bewirtung wieder übernehmen werden.

Der Kinderfasching 2018 kann wieder als eine erfolgreiche Veranstaltung betrachtet werden.

Mit relativ wenig Aufwand konnte in den wenigen Stunden ein vierstelliger Netto-Ertrag erwirtschaftet werden. Der Umsatz für Speisen und Getränke war wieder etwas weniger als im Vorjahr, die Einnahmen für Kaffee und Kuchen etwas mehr. Es sind 24 Kuchenspenden eingegangen, dafür allen Frauen und sonstigen Bäckern herzlichen Dank.

Allerdings darf an dieser Stelle auch nicht verschwiegen werden, dass es für unsere Vereins-Verantwortlichen immer schwieriger wird, genügend freiwilliges Personal selbst für eine kurzzeitige Veranstaltung zu finden.



Unsere „süßen Kuchen-Mädels“ beim Kinderfasching 2018 (Foto: PZ / Lachenmeier)

Steffen wird 33

Unser 1.Vorstand **Steffen Maurer** konnte dieses Jahr seinen Geburtstag mit einer Schnapszahl feiern, nämlich 33 Jahre - und zu seiner besonderen Freude als aktiver Karnevalist auch noch am Schmotzigen Donnerstag.

Von den Sängern wünschte er sich als Ständchen das „Valencia“, das wir ihm unter der Leitung unseres Dirigenten Richard Reiling gerne sangen.

Von seinem Sängerkameraden Manfred Dietrich erhielt er dann auch noch ein exotisches Geschenk, nämlich einen Koffer von den Philippinen, geflochten aus Bananenblättern.

Steffen lud anschließend alle Sänger zu seiner Lieblingsspeise ein, nämlich

Warmer Leberkäs.

Lieber Steffen,

wir wünschen Dir alles Gute für die weitere Zukunft und noch viele erlebnisreiche Tage bei uns Sängern, wir brauchen Dich, nicht nur als besonders guter und engagierter Sänger im 1.Tenor, sondern auch als Vorstand. Viele schöne Tage wünschen wir Dir auch in Deinen anderen Vereinen, wo Du aktiv bist.



Steffen mit seinem „Bananen-Koffer (r), Manfred Dietrich (l),
Foto: H.Kollmannsberger

Langjähriger 2.Vorstand Horst Spiegel gestorben

Für seine fürsorgliche Liebe danken wir meinem lieben Mann, unserem guten Vater, Schwiegervater und Opa, Bruder, Schwager und Onkel



Horst Spiegel

* 6. 12. 1929

† 12. 2. 2018

Er wird uns sehr fehlen:

Hilde Spiegel geb. Pfeffinger

Martin und Evelyn

mit Stefanie und Dominik, Nora und Sebastian

Wolfgang und Brunhilde

Hubert und Rosi

seine Geschwister mit Familien

sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 26. Februar 2018, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof Tiefenbronn statt.

Am 14. Februar verstarb im Alter v. 89 Jahren unser Ehrenmitglied und langjähriger 2. Vorstand Horst Spiegel. Horst, geboren am 6. Dezember 1929, trat in unseren Verein am 1.1.1949 ein und war somit 69 Jahre Vereinsmitglied, davon 67 Jahre als aktiver Sänger. Er war von 1976 bis 2002 ununterbrochen Verwaltungsmitglied, von 1982 bis zum Jahre 2000 begleitete er außerdem das Amt des 2. Vorstandes. Horst stand mit seiner Familie dem Verein immer zur Verfügung und wir sind ihm zu großen Dank verpflichtet.

Bei seiner Beerdigung am 26. Februar auf dem Tiefenbronner Friedhof sangen wir unter der Leitung unseres Dirigenten Chordirektor Richard Reiling, die Chöre:

- Schlaf Freund Fr.Lasker
- Abendruhe P.Kühn

Sängerkreis Pforzheim sieht sich auf gutem Weg

18.02.2018: „Die Verwaltung ist wieder gut aufgestellt“, sagte Beate Dufke-Falkenstein, die Vorsitzende des Sängerkreises Pforzheim bei der Jahreshauptversammlung. Bei den Wahlen wurden die stellvertretenden Kreisvorsitzenden Michael Penka und Martin Heidl, Kreischorleiterin Stephanie Kulmus, Kreiskassier Vincenzo Fiasco, die Beisitzer Daniel Kulmus und Martin Kull einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

„In unseren Chören im Kreis war auch 2017 viel los“, sagte Dufke-Falkenstein und verwies unter anderem auf zahlreiche Konzerte und ein Stimmbildungswochenende in Flehingen. Bei den beiden Arbeitstagungen der Regionalverbandsvorsitzenden sei die politische Wertschätzung der Gesangsvereine ein wichtiges Thema gewesen. „Die Sportvereine und die Blasmusik haben bei den Fördermitteln und der Bedeutung bei den Amtsträgern immer noch die Nase vorn“, so Dufke-Falkenstein. Die Gesangsvereine bräuchten mehr Unterstützung bei den Entscheidungsträgern und Verantwortlichen. „Wir müssen dafür sorgen, dass unsere Hochkultur im Amateurbereich nicht untergeht, sonst wird es in der Gesellschaft schwierig.“



Bild: Strahlende Gesichter (v.l.) Bei Sängerkreisvorsitzender Beate Dufke-Falkenstein, den Geehrten Martin Weiss u. Celine Häusermann sowie der stellvertretenden Sängerkreisvorsitzenden Debora Fiasco. (Foto: Roller)

Dass im Herbst 2017 ein Amateurmusikzentrum in Plochingen eingeweiht wurde, klinge positiv, so Dufke-Falkenstein, nütze aber vor allem den Bläsern. Für die Sänger, vor allem aus dem Badischen Chorverband, werde dort wenig Platz sein. Erfreulich sei dagegen der Beschluss, die Chorleiterpauschale in diesem und im kommenden Jahr jeweils um 35 Euro zu erhöhen.

Viele Jahre aktiv: Derzeit gehören dem Sängerkreis knapp 50 Vereine mit rund 90 Chorgruppen an. Insgesamt hat der Sängerkreis rund 4800 Mitglieder. Knapp 80 von ihnen wurden im zurückliegenden Jahr geehrt. „Wir sind stolz und glücklich, dass so viele treue Sänger in den Vereinen sind“, sagte Ehrungsbeauftragter Roland Dufke.

Er überreichte zusammen mit seiner Gattin die Hermann-Sonnet-Medaille in Silber an Manfred Weiss, der bereits seit 1980 als Sänger bei der „Germania Schellbronn“ aktiv und seit 21 Jahren deren Vorsitzender ist. Im vergangenen Jahr hatte er die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg für herausragendes Engagement im Ehrenamt erhalten. „*Er kümmert sich vorbildlich um die Vereinsmitglieder und achtet auch immer darauf, dass Mitglieder, die aus Altersgründen oder krankheitsbedingt nicht mehr am aktiven Vereinsleben teilnehmen können, nicht vergessen werden*“, lobte Dufke-Falkenstein.

Zuvor hatte die stellvertretende Sängerejugend-Vorsitzende, Debora Fiasco, den Anerkennungspreis der Sängerejugend stellvertretend für den Gesangverein „Eintracht“ Dürrn an Celine Häußermann überreicht. Umrahmt wurde die Hauptversammlung vom Singener Gesangverein „Liederhalle“. (Autor: Nico Roller, PZ)

Verwaltungssitzung am 27. Februar 2018

Die erste Verwaltungssitzung 2018 fand am 27. Februar 2018 statt

Bei der Verwaltungssitzung am 27. Februar in der "Lammscheuer" waren anwesend:

Steffen Maurer	J	Walter Pfeffinger	J	Helmut Peitl	J
Richard Bantscheff	J	Hans Kollmannsberger	J	Dieter Maier	J
Heinrich Hellfeier	J	Leo Hönig:	J	Herbert Kramer	N
Roland Bernard	J	Karl-Heinz Holzhauer	J		

Folgende Themen wurden behandelt:

- Abrechnung Kinderfasching
- Generalversammlung 2018
- Fest '25 Jahre Lammscheune (Umfang / Termin)
- Ausfahrt „Dresden“
- Sängerbese, Terminänderung
- Weihnachtskonzert 2018

Manfred Schneider gestorben

Am 20. Februar verstarb unser Sängerkamerad Manfred Schneider nach längerer Krankheit im Alter von knapp 81 Jahren (* 9.9.1937).

Manfred war seit 2014 aktiver Sänger im 2. Tenor in unserem Chor. 2017 wurde er für 60-jährige Sängertätigkeit v. Deutschen Chorverband (DCV) geehrt werden, war er doch seit 1954 aktiver Sänger bis zu dessen Auflösung



2008 beim Liederkranz Mühlhausen sowie einige Jahre bei der Erheiterung Steinegg u. beim Bietchor aktiv.

Manfred war mit seiner freundlichen, kameradschaftlichen Art bei allen die ihn kannten sehr beliebt. Wir trauern mit seiner Frau Margot und seiner Familie und werden uns gerne an die gemeinsamen Stunden mit diesem sympatischen Sänger erinnern..

Bei seiner Beerdigung am 2.März auf dem Friedhof in Mühlhausen sangen wir unter der Leitung unseres Dirigenten, Chordirektor Richard Reiling, folgende Chöre:

- Eintracht und Liebe F.F.Flemming
- Wenn von uns fortgegangen Carl Stiehl

Jahreshauptversammlung am 16.März 2018

Bericht zur Jahreshauptversammlung am 16.03.2018

Mit dem „Heimatlied“ von M.Orell, dirigiert von unserem Sänger Walter Feyler, wurde der diesjährige Versammlungsabend des Männerchores „Freundschaft“ eröffnet.

Es folgten die Begrüßung und anschließende Bekanntgabe der Tagesordnung durch den 1.Vorsitzenden Steffen Maurer der ordnungsgemäß einberufenen Generalversammlung. Er konnte 23 stimmberechtigte Sänger, sowie Wolfgang Liebl, passives Mitglied (daher ebenfalls stimmberechtigt) u. Mitglied des Tiefenbronner Gemeinderates, begrüßen und willkommen heißen.

Bei der Totenehrung gedachte man der bereits in diesem Jahr verstorbenen aktiven Mitglieder Horst Spiegel und Manfred Schneider sowie unseres passiven Mitglieds Walter Mark.

Im Berichtsjahr 2017 selbst sind keine Vereinsmitglieder verstorben.

Es folgten die Berichte vom 1.Vorsitzenden Steffen Maurer, Kassier Richard Bantscheff, Schriftführer Hans Kollmannsberger und Sängervorstand Helmut Peitl.

In seinem Bericht erinnerte der **1. Vorsitzende Steffen Maurer** zunächst an die öffentlichen Auftritte des Chores in der Gemeinde Tiefenbronn und bei befreundeten Vereinen. Besondere Erwähnung fand natürlich unser erfolgreiches Weihnachtskonzert, wobei sein Dank an Richard Bantscheff für die zeitaufwendige Organisation dieses Konzertes ging. Erwähnt wurden aber auch der Volkstrauertag, die Auftritte bei befreundeten Vereinen sowie Kinderfasching, Hocketse und Sängerbesen.

Ein ganz wesentlicher Punkt unserer Vereinsarbeit ist nach seinen Ausführungen die demographische Entwicklung, die auch vor unserem Verein nicht Halt macht. Durch die Überalterung wird nicht nur die Besetzung der Ehrenämter immer schwieriger, der Mitgliederschwund und das Desinteresse werden größer. Es wird auch immer schwieriger, Veranstaltungen durchzuführen. Wie überlebenswichtig allerdings diese Veranstaltungen für den Finanzhaushalt unseres Vereins sind, konnte Richard Bantscheff in seinen späteren Ausführungen deutlich machen. Steffen dankte allen, welche im vergangenen Jahr mit dazu beitrugen, dass der Verein gesanglich nach wie vor ein hohes Ansehen genießt, dass aber auch nur durch die Mithilfe bei Veranstaltungen wie Sängerbesen und Hocketse der Verein finanziell bestehen kann .

Die Vereinsaktivitäten des vergangenen Berichtsjahres wurden anschließend von Schriftführer Hans Kollmannsberger mit mehr Details wieder in Erinnerung gebracht.

Kassier Richard Bantscheff stellte die einzelnen Einnahme- und Ausgabe-Posten detailliert dar. Die Vereinskasse wies besonders wegen des erfolgreichen Weihnachtskonzertes nach vielen Jahren wieder ein Plus aus. Richard informierte die Anwesenden auch über die zeitaufwendige Implementierung eines neuen Vereinsprogrammes, welche wegen des neuen Sepa-Einzugsverfahrens der Banken für Mitgliedsbeiträge installiert werden musste.

Kassenprüfer Wilfried Vogl, der zusammen mit Manfred Dietrich die Kasse prüfte, bescheinigte eine einwandfreie und übersichtliche Kassenführung und beantragte die Entlastung des Kassiers, welche einstimmig erteilt wurde.

Sängervorstand Helmut Peitl berichtete von insgesamt 39 Chorproben und 10 öffentlichen Auftritten. Sein Dank galt unserem Chorleiter Richard Reiling, dem Vizedirigenten Walter Feyler, dem Notenwart Franz Arnold, allen unseren auswärtigen Chormitgliedern u. allen Sängern. Besonders erfreut zeigte er sich über einige Neuzugänge, die unseren Chor verstärken. Sein Dank galt auch den Sängern , welche uns beim Weihnachtskonzert unterstützten. Für regelmäßigen Singstundenbesuch und maximal vier Fehlstunden konnte er folgende Sänger mit einem Weinpräsent auszeichnen: Walter Pfeffinger (1), K-H Holzhauer (2), Helmut Peitl (4), Leo Hönig (3), Hans Kollmannsberger (4), Hans Bellezer (0), Jakob Weinert (4), Hans Jost (2), Hermann Jandl (4), Franz Arnolf (2), Manfred Dietrich (4).

Sänger Wilfried Vogl beantragte anschließend die Entlastung der Verwaltung, welche einstimmig erteilt wurde.

Im nächsten Punkt der Tagesordnung wurde Wolfgang Liebl, Mitglied des Tiefenbronner Gemeinderats und auch in unserem Verein, als Wahlleiter einstimmig gewählt. Da die gesamte Vorstandschaft und Verwaltung im letzten Jahr für 2 Jahre gewählt wurde, mussten in diesem Jahr nur Franz Arnold als Notenwart und Martin Spiegel als Nachfolger von Wilfried Vogl für 2 Jahre als Kassenprüfer in ihren Ämtern bestätigt werden, was jeweils mit 23 Stimmen und einer Enthaltung erfolgte.

Wichtigster Punkt dieser Wahlen war eine vom Gesetzgeber vorgegebene notwendige Änderung unserer Satzung im §4 „Mitglieder“. Es wurde darüber abgestimmt, dass der §4 unserer Satzung im Punkt **Passive Mitglieder** wie folgt geändert wurde:

„Passives Mitglied kann jede Person jeglichen Geschlechts werden, die den Verein unterstützen will“.

Die vorgeschlagenen Satzungsänderung wurde einstimmig mit 24 Ja-Stimmen angenommen.

Der Vollständigkeit halber ist hier auch nochmals die gesamte Vorstandschaft/Verwaltung aufgeführt, welche bis 2019 bei der Hauptversammlung 2017 gewählt wurde:

- 1.Vorstand *Steffen Maurer*
- 2.Vorstand *Walter Pfeffinger*

- Sängervorstand *Helmut Peitl*
- Kassier *Richard Bantscheff*
- Schriftführer *Hans Kollmannsberger*
- Pressewart *Dieter Maier*
- Beisitzer: *Roland Bernard, Heinrich Hellfeier, Herbert Kramer, Karl-Heinz Holzhauer, Leo Hönig*

- Musikausschuß *Steffen Maurer, Helmut Peitl, Richard Bantscheff*
- Notenwart *Franz Arnold (bis 2020)*
- Kassenprüfer (bis 2019) *Manfred Dietrich, Martin Spiegel (bis 2020)*

Schriftliche Anträge lagen nicht vor.

Im abschließenden Teil „*Allgemeines*“ konnte passives Mitglied Wolfgang Liebl die Grüße des Bürgermeisters und des Gemeinderates übermitteln und dankte dem Verein im Namen der Gemeinde für die Auftritte beim Seniorennachmittag, beim Volkstrauertag und beim diesjährigen Bürgerempfang.

Anschließend wurde noch über allgemeine Punkte wie über notwendige, bzw. von einigen Sängern gewünschte Mitteilungen im Gemeindeblatt diskutiert. So sollen zukünftig auch Nachrufe des Vereins für verstorbenen Mitglieder im Gemeindeblatt erscheinen. Nach Bekanntgabe der z.Zt. anstehenden oder geplanten Termine, es ist unter anderem ein mehrtägiger Ausflug sowie zusammen mit Feuerwehr und Musikverein eine 2-tägige Feier „25 Jahre Lammscheuer“ in Planung (zu beiden Veranstaltungen sind aber noch detaillierte Gespräche zu führen), konnte der 1.Vorsitzende Steffen Maurer diese harmonisch verlaufende Ordentliche Hauptversammlung 2018 abschließen.

70.Geburtstag von Heinrich Hellfeier

Am 28.April konnte unser aktiver Sänger **Heinrich Hellfeier** seinen 70.Geburtstag feiern.

Bei der darauf folgenden Singstunde am 3.Mai konnte unser 1.Vorstand Steffen Maurer ihm die Glückwünsche des Vereins und aller Sänger übermitteln, verbunden mit den besten Wünschen, viel Gesundheit und noch viele gemeinsame Jahre im Kreise d. Sängerfamilie. Aus seinen Händen erhielt der Jubilar auch noch einen Geschenk-korb. Heinrich wünschte sich als Ständchen die nachfolgend aufgeführten Chöre,

- **Sonnenaufgang** *Peter Cornelius*
- **Am Ufer** *Paul Zoll*

welches wir ihm unter der Leitung unseres Dirigenten Richard Reiling gerne darbrachten.

Bei der nächsten Singstunde am 9.Mai lud Heinrich dann die Sänger zu einem deftigen Salzfleisch-Vesper ein.

Freundschaftssingen in Friolzheim

Am Samstagabend, 9. Juni 2018, waren wir eingeladen, beim Freundschaftssingen des *Liederkranzes Friolzheim* mitzuwirken.

Unter der Leitung unseres Dirigenten, Chordirektor Richard Reiling, brachten wir folgende Chöre zum Vortrag:

- | | |
|-------------------------------|---|
| 1) <i>Sonnenaufgang</i> | (Peter Cornelius) |
| 2) <i>La Bella Rosa</i> | (W. Geiger, Bearbtg: W. Theisen) |
| 3) <i>Weit, weit weg</i> | (Hubert von Goisern, Arrangement Lorenz Maierhofer) |
| 4) <i>Ave Maria der Berge</i> | (O. Groll), Tenorsolo: Rene Reiling |
| 5) <i>Mala Moja</i> | (A. Kempkens) |

Unser Auftritt ist uns gut gelungen und wurde mit lang anhaltenden Beifall belohnt.

Außer uns waren nur noch die Formation *Querbeat* unter der Leitung von Uljana Lauterbach und die „Freundschaft“ aus Wimsheim anwesend, sicher ein Zeichen dafür, wie schwierig es mittlerweile ist, genügend Chöre für ein Freundschaftssingen zu gewinnen.

Als Überraschungsgast waren die „Harmoniacs“ angekündigt, eine a-capella-Gruppe - und mal eine ganz andere Art, Gesang darzubieten: hörenswert.

Über die Harmoniacs kann man im Internet (<http://www.harmoniacs.de/ueber.php>) folgendes lesen:

„Die Harmoniacs singen seit 2015 in vierköpfiger, männlicher Besetzung auf den großen Bühnen des kleinen Schwabenlandes. Zu sparsam und geizig, um sich Instrumente zu kaufen, verlassen Sie sich seither auf ihre Stimmgewalt und ihr tänzerisches Talent. Im Einsatz sind der abgrundtiefe Bass Emanuel, Bariton Philipp, der eigentlich eher Tenor singt, Tenor Wolfgang, der eigentlich eher Bariton singt und Bariton Raphael, der eigentlich eher Bass singt. Doch dieses verrückte Stimmengewirr harmoniert schlussendlich miteinander: Harmonie + Wahnsinn = Harmoniacs. Sie lieben und singen jeden Musikstil, sie schreiben eigene Songs, welchen meist eine große Portion Selbstironie anhaftet und sie machen jeden Auftritt zu einem unterhaltsamen Ohrenschaus.“

Manfred Dietrich wird 80



Manfred (links) erhält aus den Händen unseres 1. Vorsitzenden Steffen Maurer den „obligatorischen“ Vereins-Geschenkkorb sowie eine gelungene „Reise-Collage“ mit den Spenden der Sängerkfamilie.

Am 6.Juli feierte unser Sängerkamerad Manfred Dietrich seine 80.Geburtstag. Zu diesem Jubiläum hat er die gesamte Vereinsfamilie, Sänger und Frauen, zu einer gemeinsamen Feier in die Lammscheune eingeladen. Wir Sänger brachten ihm natürlich ein Ständchen, welches wir unter der Leitung unseres Dirigenten, Chordirektor Richard Reiling, vortrugen. Die von Manfred gewünschten Chöre waren:

- Vater unser (Hannes Haller / Bernd Meinunger)
- Handwerkers Abendgebet (Fr.Morgenroth, Bearbtg. Richard Reiling)
Tenor-Solo: Rene Reiling
- Das Ave Maria der Berge (Otto Groll)
Tenor-Solo: Rene Reiling

Der 1.Vorsitzende Steffen Maurer überbrachte ihm die Glückwünsche des Vereins verbunden mit einem Geschenkkorb und wünschte ihm noch viele gemeinsame und gesellige Jahre zusammen mit seiner Irmgard im Kreise der Vereinsfamilie. Aber auch die Sängerfamilie hatten ein wenig gesammelt und konnte dem Reisefreund als Geste der Dankbarkeit eine gelungen „Reise-Collage“ mit Globus und einem Globetrotter mit großen Reisekoffer überreichen, welche die Spendensammlung enthielt..

Nun, Manfred hatte sich für sein Fest schließlich vorgenommen, die Sängerfamilie zu verwöhnen. Walter und Gudrun wurden von ihm beauftragt, für das leibliche Wohl der Gäste zu sorgen - und man kann es jetzt schon sagen, es ist den beiden wieder hervorragend gelungen Gefüllte Kalbsbrust oder Schweinebauch sowie Sauerbraten ließen neben den Beilagen und Salate keine Wünsche offen. Abgerundet wurde das ganze dann mit Kaffee und schmackhaften von Gudrun selbst gebackenen Kuchen. Natürlich gab es auch Bier und Wein, je nach Belieben.

25 Jahre „Lammscheuer“ Tiefenbronn

Von Samstag, 25.August 2018 - Sonntag, 26.August 2018, feierten die Vereine, welche die Lammscheuer seit 1993 für ihre Vereinstätigkeiten nutzen mit einem Festwochenende dieses 25-jährige Bestehen dieses „**Haus der Vereine**“. 1993 konnte nach einem fast 3-jährigen Umbau diese historische Scheune den Vereinen zur Nutzung übergeben werden. Das Erdgeschoss dient seit diesem Zeitraum der Feuerwehr als Fahrzeug- und Gerätehaus, es wird als das schönste Feuerwehrhaus im Enzkreis und Umgebung gesehen. Die beide großen Räume im 1.Stock nutzen die **Freiwillige Feuerwehr Tiefenbronn** und der **Gesangverein „Freundschaft“** für ihre Vereinstätigkeiten .im umgebauten Dachgeschoss üben der Musikverein, heute „**Tiefenbronner Musik**“ und für einige Jahre das heute leider nicht mehr existierende Fanfarencorps.

Erbaut wurde die Lammscheuer 1806 in Neuhausen (nicht 100% gesichert), später dann vom „Lammwirt“ in Tiefenbronn gekauft, zerlegt und nach Tiefenbronn transportiert , wo sie an ihrem heutigen Platz neben dem Gasthaus „Lamm“ errichtet.

Eine Arbeitsgruppe der drei heutigen Vereine in der Lammscheuer plante und gestaltete gemeinsam das Festwochenende.



Schwerpunkttätigkeit unseres Vereins war die Küche, vor allem am Sonntag.

Lammscheuer

(Foto entnommen aus der Homepage der Gemeinde Tiefenbronn)



Von der Scheune zum Haus der Vereine und Feuerwehrhaus

Die Lammscheuer wurde ursprünglich 1806 als Neuhausener Zehntscheuer erbaut. Nachdem man diese dort nicht mehr benötigte wurde sie abgerissen und im Jahre 1856 nahezu originalgetreu am jetzigen Standort an der Tiefenbronner Brunnenstraße wieder aufgebaut. Bis zum Umbau für den heutigen Verwendungszweck wurde das Gebäude als landwirtschaftliches Anwesen genutzt.

In einer Überlegungs- und Planungsphase in den Achtzigerjahren, wie in der Sebastianstraße ein Feuerwehrhausneubau verwirklicht werden könnte, wurde der damalige Bürgermeister Hans Kubat auf die Lammscheuer aufmerksam. Nach intensiver Beschäftigung mit dem Thema, nach Verhandlungen mit dem Eigentümer und den zuständigen Behörden wurde die Idee, in der Lammscheuer die Feuerwehr unterzubringen und Räume für die musiktreibenden Vereine zu schaffen verwirklicht.

Im Mai 1988 wurde der Kaufvertrag unterzeichnet und ein Planungskonzept erarbeitet. Eine nicht leichte Aufgabe für den Architekten. Die wichtige Frage war, wie kann ein funktionsgerechtes Feuerwehrhaus und Räumlichkeiten für Musik und Gesang in eine Scheune, die Kulturdenkmaleigenschaft besitzt, untergebracht werden. Mehrere Planungen, viele Gespräche und Diskussionen mit den Behörden, Feuerwehr und den Vereinen (Männerchor „Freundschaft“ Tiefenbronn e.V., Tiefenbronner Musik e.V.), bei denen es manchmal sehr hitzig zugeht, waren notwendig.

Die Baugenehmigung wurde im Juli 1989 erteilt und im April 1990 mit den Bauarbeiten, die unter reger Eigenbeteiligung der oben genannten Vereine, sowie der Freiwilligen Feuerwehr abliefen begonnen.

Nach 3 1/2jähriger Bauzeit konnte die umgebaute und von Grund auf sanierte Lammscheuer im August 1993 bei der Einweihung ihrer Bestimmung übergeben werden. Es ist ein Meisterwerk von unschätzbarem Wert für die Gemeinde und deren Bürgerschaft entstanden, dass das gesamte Ortsbild im "Unterdorf" unverwechselbar prägt. Die Erhaltung, Pflege und Nutzung historischer Bausubstanzen wurde bei der Sanierung der Lammscheuer vorbildlich berücksichtigt.



Lammscheuer vor der Sanierung (Ansicht von der Brunnenstraße)

In den vergangenen Jahren standen umfangreiche Sanierungsarbeiten an um den einzigartigen Charme des wohl schönsten Feuerwehrhauses im Enzkreis zu bewahren.

er Festbeginn am Samstag startete mit einem „Triathlon“, in welchem ein Löschfahrzeugwettbewerb, ein Instrumenten-Roulette sowie ein Karaoke Schlager Singstar bestand. Barbetrieb und Lifemusik rundeten diesen Abend ab.

Der Sonntag begann mit einem Frühschoppen. Für Kinder gab es eine Hüpfburg sowie ein Kinderprogramm der Jugendfeuerwehr. Nach dem Angebot eines reichhaltigen Mittagessens, hauptverantwortlich hier unser Walter mit seiner Gudrun, spielte der Musikverein Hohenwart, mit Kaffee und Kuchen sowie einer Führung durch die Lammscheuer endete dieser Festtag.

1.Singstunde nach den Ferien

Die erste gemeinsame Singstunde fand am 6.September statt. Da über die Ferienzeit einige Sänger ihren Geburtstag feiern, konnten wir bei dieser Probenstunde 5 Sängern ein Ständchen singen.

Vereinsausflug in die Pfalz

Am Samstagmorgen, 8.September, fuhr bei herrlichem, sonnigen Spätsommerwetter ein vollbesetzter Bus der Fa. **Seitter** mit der Vereinsfamilie und Freunden in die Pfalz.

Erstes Ziel war das **Weingut Stadler in Dierbach**. Unser Walter hatte mit seiner Gudrun wieder ein hervorragendes Vesper vorbereitet, welches bei den Stadler's im gemütlichen Weinprobenraum in Büffet-Form den Mitreisenden angeboten wurde.. Daß es allen geschmeckt hat, bewiesen am Ende die leeren Teller. Den Besuch rundete eine Führung durch den „Weinkeller“ ab, wo wir vom Junior-Chef viel Interessantes „Von der Trauben in die Tonne“ erfahren konnten . Es war ja auch gerade Weinlese-Zeit, wegen des heißen und trockenen Sommers ein paar Wochen früher als sonst.

Nachdem nicht wenige der Vereinsfamilie dafür gesorgt haben, dass ihre Weinvorräte zu Hause mit edlen Tropfen ihrer Wahl wieder aufgefüllt wurden, bedankten wir uns bei den Stadlers mit 2 Liedern und fuhren unserem nächsten Ziel, der **Nudelfabrik Gutting in Großfischlingen**, Nähe Landau, entgegen.

Diese kleine mittelständische Unternehmen hat inzwischen zahlreiche nationale und internationale Auszeichnungen erhalten und liefert seine Produkte in alle Welt. Spezialisiert ist die Manufaktur auf Nudelprodukte, welche nicht nur als Werbeartikel und Logos von Unternehmen und Firmen, Stadtverwaltungen, Banken gefragt sind. Von Firmenlogos, Feuerwehrgewagen, Liedernoten, Blumen, Schuhen und, und, und bis hin zu erotischen Motiven gibt es fast nichts, was nicht als Nudel dargestellt werden kann. So hat es einem unsere Sänger ein erotisches Produkt besonders angetan. Er kaufte gleich einen ganzen Korb voll dieser Motive, nachdem er erfahren hatte, dass, wenn man die Nudel lange genug in Wasser legt, sich dieses auch deutlich vergrößert (???)

Die Tochter des Hauses führte uns durch die Manufaktur und erklärte uns den Werdegang vom Weizengriß bis hin zur



fertigen Nudel.

Da die Tochter auch eine professionelle Musikpädagogin und Dirigentin ist, war es natürlich selbstverständlich, dass wir uns auch hier wieder mit zwei Liedern („Mädchen vom Lande“ u. „Herauf, Herauf“) unter dem Dirigat unseres Chorleiters Richard Reiling verabschiedeten.

Bild oben: Das von Gudrun u. Walter so hervorragend vorbereitete Vesper-Büffet im Weingut Stadler (Dierbach)

Bild links: Nudeln aller Formen und Arten in der Nudel-Manufaktur Gutting (Großfischlingen)



Wer kennt eigentlich den romantischen Weinort **Sankt Martin**, unser nächstes Ziel, nicht? Hier war genügend Zeit eingeplant, dieses Pfälzische Kleinod mit seinen Fachwerk-Winzerhäusern und Weinstuben, welche alle auch einen gewissen Wohlstand, den man dem Rebensaft schuldete, ausstrahlten, nach Belieben kennen zu lernen - Weinprobe nicht ausgeschlossen.



Letztes Ziel unseres dies-jährigen Ausflugs war, wie bereits im vergangenen Jahr, das kleine an einem Ostabhang d. Pfälzer Waldes eingebettete Weindörfchen **Gleiszellen**, unweit von Bergzabern. Hier fand nämlich das „**Winzerfest in der Weingasse**“ statt. Vom vergangenen Jahr kannten einige von uns bereits die Stelle, nämlich d. „**Muskatkeller**“, wo wir uns an eine ausgelassene Stimmung erinnern konnten. Unerwartet bekam die uns vom vergangenen

Jahr noch bekannte „2-Mann-Band“ zu einem späteren Zeitpunkt Konkurrenz von der „Hexenmusi“ von der diese auf den Höhepunkt getrieben durch die „**Buchenbronner Hexenmusik Hornberg**“ (Schwarzwald), welche die Stimmung gewaltig einheizte. So waren die gut drei Stunden schnell vergangen und wir konnten gut gelaunt und voller Lob des süffigen Rebensaftes die Heimreise antreten. Wieder gut in Tiefenbronn angekommen, hatten einige dann doch das Problem, wie sie ihre umfangreichen Wein- und Nudelpakete heil nach Hause brachten.

Nicht vergessen wollen wir aber unserem Walter u. seiner Gudrun ein dickes Lob und Dankeschön aussprechen, zum einen wegen des großartigen Vespers, zum anderen aber auch, weil beide diesen schönen Ausflug organisiert hatten.

Bild oben: Die **Buchenbronner Hexenmusik Hornberg** (Schwarzwald) (Fotos in diesem Artikel v. H.Kollmannsberger)

80. Geburtstag von **Rudi Stähle**

Am 17. September konnte unser langjähriges passives Mitglied **Rudi Stähle** (Mitglied seit 1983) seinen 80. Geburtstag feiern. Er wünschte sich von uns ein Ständchen und lud die Sänger anschließend zu einem Sekt-Umtrunk ein. Unter der Leitung unseres Chorleiters Richard Reiling sangen wir folgende Chöre:

- Heute ist heut' (Otto Waldmeister), der Notensatz wurde von Rudi Stähle gespendet
- Es löscht das Meer die Sonne aus
- Am Ufer
- Ei' Du Mädchen vom Lande

Der 1. Vorsitzende Steffen Maurer überbrachte ihm die Glückwünsche des Vereins, verbunden mit dem besten Wünsche für seine weitere Zukunft. Aus der Hand vom 2. Vorsitzenden Walter Pfeffinger erhielt er einen Geschenkkorb.

Mit gefüllten Sektgläsern erklang dann noch das Trinklied „Erhebet das Glas“

Zu erwähnen ist noch, 1. Tenor mal wieder von nur 2 Sängern vertreten war, Walter und Steffen haben dies aber großartig gemeistert.

12. „Besenstadt“ in der Gemmingenhalle

Am 26. und 27. Oktober 2018 veranstaltete der Männerchor „Freundschaft“ Tiefenbronn in der Gemmingenhalle (halbe Halle) seinen 12. Sängerbesen, den wir entsprechend der Dekoration als „Bauernstadel“ unter dem Thema „Vereine und Jahrgänge treffen sich“ ankündigten.

Zahlreich war der Besuch bereits am Freitagabend, hatten sich doch erfreulicherweise einige Vereine, Jahrgänge und Stammtische angesagt und Tische reservieren lassen. Das von Walter Pfeffinger schmackhaft und würzig zubereitete Salz- und Kesselfleisch sowie die Leber- und Blutwürste waren an beiden Tagen sehr beliebt, am Freitagabend war einiges sogar vorzeitig ausverkauft. Viele Gäste kommen aber auch wegen unserer so ausgezeichnet schmeckenden hausgemachten Maultaschen, dieses mal aus der Küche von Gudrun und Walter sowie dem obligatorischen Kartoffelsalat, ebenfalls hausgemacht von einigen unserer Frauen.

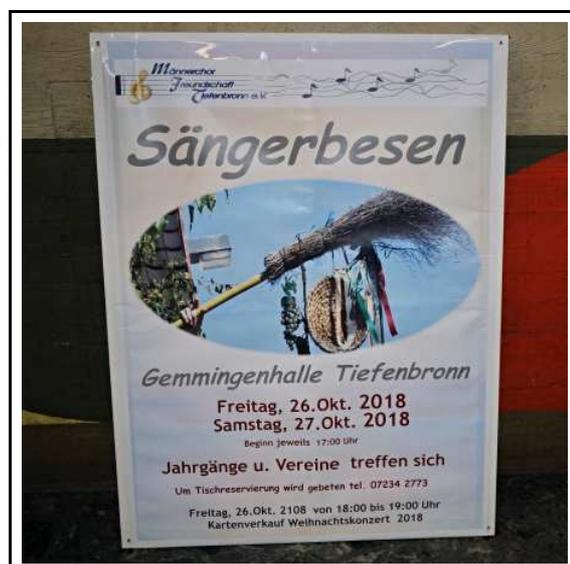


Das fleißige Küchenteam am Freitagabend

Tiefenbronner Vereine wie der Kleintierzüchterverein, Musikverein und besonders der Carnevalsverein waren zahlreich vertreten, ebenso Stammtische u. Jahrgänge. So konnten wir an beiden Tagen mehr als zufrieden einen vollbesetzten „Bauernstadel“ (halbe Halle!) Verzeichnen. Überraschend war auch der Besuch des Juniorschefs des Weingutes Stadler (Dierbach/Pfalz) mit seiner Frau, die sich beide bei unserem Sängerbesen sichtlich wohl fühlten. Von diesem Weingut beziehen wir unseren „Besen-Wein“, der vielen Gäste-Aussagen zu Folge allen hervorragend geschmeckt und bekommen ist. Der „Renner“ dieses Abends war der „Rose“-Wein.

Für Stimmung sorgte an beiden Abenden jeweils ein Alleinunterhalter am Keyboard in Vertretung des kurzfristig erkrankten Klaus-D. Schöttle, (mailto: kd-schoettle@web.de), der manchem Tiefenbronner bereits bekannt war durch seine Auftritte am Faschingssonntag nach dem Umzug. Unseren Gästen gefiel anscheinend d. gute Stimmung im „Stadl“, nicht wenige wären gerne noch länger sitzen geblieben.

Obwohl der Gästebesuch sehr zufrieden stellend war, lagen nach letzten Angaben unseres Kassier sowohl Umsatz als auch Gewinn unter dem des Vorjahres. Die Ursachen werden bei der nächsten Verwaltungssitzung eingehend untersucht und diskutiert werden müssen. ??? Aktualisieren !!!



Danke für den „Besen“-Besuch

Der Männerchor möchte sich bei allen Freunden und Gönnern für den Besuch unseres Besens am vergangenen Freitag und Samstag in der Gemmingenhalle recht herzlich bedanken. Ganz besonders danken wir den Vertretern der hiesigen und auswärtigen Vereine, den Jahrgängen und Stammtischen, die unseren Vorschlag aufgegriffen und unseren Sänger-Besen für ein geselliges und kulinarisches Jahrgangstreffen genutzt haben, sowie all jenen, die in irgend einer Weise zum Gelingen hierzu beigetragen haben.

Wir wissen, dass die Durchführung einer derartigen Veranstaltung - trotz aller Erfahrung - den Beteiligten leider nicht mehr so leicht fällt. Es ist deshalb besonders anerkennenswert, dass sich doch noch genügend Sänger mit ihren Frauen sowie Vereinsmitglieder, Freunde oder Bekannte bereit erklärten, um in der Küche, im Ausschank oder an einem anderen – eventuell nicht so sehr im Vordergrund stehenden Platz - ihre Aufgabe erfüllen und die Durchführung dieses „Besens“ ermöglichen..

Ein besonderer Dank gilt unserem jahrelang souverän tätigen „Küchenmeister“ Walter Pfeffinger und seiner Gudrun, denn unser Angebot der Blut-, Leber- und Bratwürste, Salz- und Kesselfleisch sowie Maultaschen musste zum Teil schon Wochen vorher vorbereitet und schließlich in stundenlangen Arbeitsgängen auch verkaufsfertig hergestellt werden.

Es ist uns immer schon ein Anliegen gewesen, unseren Gästen nur „*Bestes aus der heimischen Küche*“ anzubieten - und Gudrun und Walter haben Entscheidendes dazu beigetragen.

Dafür unseren herzlichen Dank

18.November, Volkstrauertag 2018

Bei der Gedenkfeier für alle Opfer von Terror und Gewalt und als Mahnung für den Frieden auf dem Alten Friedhof von Tiefenbronn sangen wir unter der Leitung von Walter Feyler den Chor „Eintracht und Liebe“ (Über den Sternen ...) von F.F.Flemming.

Weihnachtsfeier 2018 der „Freundschaft“ Tiefenbronn

Am Samstagabend, 1.Dezember, dem Vorabend des 1.Advent, fand unsere diesjährige Weihnachtsfeier in unserem Probenraum in der Lammscheune statt.

Der offizielle Abend wurde eingeleitet mit 3 Chören, die wir unter der Leitung unseres Dirigenten, Chordirektor **Richard Reiling**, vortrugen: „*Machet die Tore weit*“ (J.H.Lützel), „*Handwerkers Abendlied*“ (F.Morgenroth / R.Reiling), mit dem Tenorsolo von Rene Reiling, sowie „*Hymne an die Nacht*“ (L.v.Beethoven) .

Der 1.Vorsitzende Steffen Maurer neben Frau Regina Wacker vom Sängerkreis Pforzheim noch unseren Dirigenten Richard Reiling mit Frau, unseren Ehrenvorstand Hans Jost mit Frau und eine zahlreich erschienene „Sängerfamilie“ begrüßen. Ein besonderer Willkommensgruß galt den auswärtigen Sängern, welche uns beim diesjährigen Weihnachtskonzert tatkräftig unterstützen.

Nun konnte das Büffet eröffnet werden, welches in diesem Jahr von Walter und Gudrun meisterhaft zubereitet wurde. Zwei verschiedene Braten, ergänzt durch Spätzle und Knödel, passenden Salaten und natürlich die für einen auch im schwäbischen Grenzbereich lebenden Badener unerlässlichen schmackhaften Soßen, ließen keine Wünsche offen. Abgerundet wurde das Büffet mit Kaffee und Stollen und keiner wollte natürlich auch auf das Eis mit dem Weinschaum verzichten.

So gestärkt konnte zum offiziellen Ehrungsteil übergegangen werden.

Die in diesem Jahr anstehenden Ehrungen des **Deutschen Chorverbandes (DCV)** wurden von Frau **Regina Wacker** als Vertreterin des Sängerkreises vorgenommen.

Für **70 Jahre** aktive Sängertätigkeit wurde **Oswald Leicht** mit Urkunde und Goldener Ehrennadel ausgezeichnet. **60 aktive Sängerjahre** konnten **Heinz Bommer** und **Leo Hönig** verzeichnen, **Werner Renner** (in Abwesenheit) brachte es auf **50** ununterbrochene aktive Sängerjahre. Auch sie wurden mit Urkunde und Ehrennadel des DCV ausgezeichnet.

Auch der Männerchor „**Freundschaft**“ Tiefenbronn konnte wieder verdiente Sänger und Mitglieder ehren.

Die Ehrungen wurden vorgenommen vom 1.Vorstand **Steffen Maurer**, unterstützt von Sängervorstand **Helmut Peitl**.

Leo Hönig kann 60 aktive Sänger- und Mitgliedsjahre aufweisen, bei **Werner Renner** sind es 50 Sänger- und Mitgliedsjahre und **Wilfried Vogl** ist mit 40 Mitgliedsjahren, davon 31 Sängerjahre, zum Ehrenmitglied ernannt worden.

Ebenfalls zu Ehrenmitgliedern nach 40 Jahren Vereinsmitgliedschaft konnten **Theo Jost** (Ochsenwirt), **Lothar Kristek** und **Reinhold Rottner**, leider konnten alle drei nicht anwesend sein, ernannt werden. Allen geehrten Sängern und Mitgliedern die besten Glückwünsche seitens des Vereins.

Als „Dankeschön“ erhielten unser Chorleiter Richard Reiling einen Geschenkkorb, die auswärtigen Sänger und auch die Verwaltungsmitglieder je ein Weinpräsen, ebenso Walter und Gudrun für ihr Engagement bei unseren Vereinsveranstaltungen wie Sängerbese, Weihnachtsfeier und auch nach der wöchentlichen Singstunde.

Nach den Ehrungen war nun genügend Zeit für ein gemütliches Beisammensein im Kreise der Vereinsfamilie. Begleitet am Klavier von Richard Reiling wurden gemeinsam einige Weihnachtslieder gesungen. Wer wollte, konnte sich noch mit einem Espresso wach halten, um dann in geselliger Runde diesen harmonischen Abend ausklingen zu lassen.



Ehrungen 2018 v.l.: 1. Vorstand Steffen Maurer, Heinz Bommer u. Leo Hönig (beide 60 Sängerjahre), Oswald Leicht (70 Sängerjahre), Frau Regina Wacker vom Sängerkreis Pforzheim. Auf dem Foto fehlt Werner Renner, Ehrung für 50 Sängerjahre.

Weihnachtskonzert mit René Reiling am 16. Dezember 2018

Mit Spannung wurde von den Sängern dieser Sonntagnachmittag des 16. Dezemebr erwartet, war unser Chor doch bei diesem Konzert etwas mehr gefordert als bei den vergangenen Konzerten. Insgesamt 7 Chöre, einige von ihnen waren neu für uns, galt es unter der Leitung unseres Dirigenten, Chordirektor Richard Reiling, neu einzustudieren oder wieder konzertreif aufzufrischen. Seit dem Ende der Sommerferien wird fleißig geprobt. Anspruchsvolle Chorsätze wie der „*Hymnus*“ von Friedrich Silcher, „*Dank sei Dir Herr*“ von Georg Friedrich Händel oder das inzwischen weltbekannte „*Cantique de Noël*“ von Adolphe Adam erforderten vollste Konzentration und brachten so manchen unserer Sänger an die Grenzen seiner stimmlichen Leistungsfähigkeit. „*Cantique de Noël*“ - Fast alle internationalen Stars der Klassik- und Pop-Szene haben dieses wunderbare Lied in ihrem Programm. Bei unserem Konzert war es dem Tenor **René Reiling** vorenthalten, dieses Weihnachtslied unseren Konzertgästen eindrucksvoll vorzutragen, unsere Chor war nur für den Refrain zuständig, und hier galt es, den richtigen Ton beim Einsatz zu finden.

An dieser Stelle sei erwähnt, dass wir bei diesem Konzert auch von Gastsängern tatkräftig unterstützt wurden. Sänger aus Weil der Stadt, aus Frieolzheim und aus Pforzheim besuchten regelmäßig die Singstunden und verstärkten vor allem den 1. Tenor und den 2. Bass. Dies war um so wichtiger, da bei der herrschenden Erkältungswelle so mancher Sänger nicht gut bei Stimme war oder das Konzert sogar ausfallen lassen musste.

Artikel aus der PZ, 19.12.2018

Tiefenbronn, 19.12.2018. Der Männerchor „Freundschaft Tiefenbronn“ lud am vergangenen Sonntag zu seinem 11. Weihnachtskonzert in die festlich erleuchtete katholische Kirche St. Maria Magdalena Tiefenbronn ein. Es ist mittlerweile Tradition, dass das Festkonzert neben den Darbietungen des Männerchors ein besonderes musikalisches Highlight für die Zuhörer bietet. In diesem Jahr bereicherte Tenor **René Reiling**, begleitet von **Guido Willwehrt** am Klavier, das Weihnachtskonzert mit Soli und Stücken zusammen mit dem Chor.

Dem jungen Tenor aus Ersingen „wurde sein musikalisches Talent bereits in die Wiege gelegt, sind doch beide Eltern als Chorleiter aktiv“, so Moderator **Heinz Niggemann**, ehemaliger Vorstand des Männerchors. Sein Vater **Richard Reiling**, selbst ausgebildeter klassischer Tenor, ist Chordirektor des **Männerchors „Freundschaft Tiefenbronn“**. René Reiling absolvierte sein Studium als klassischer Tenor an der renommierten Pforzheimer Opernschule unter Musikdirektor Gerd Fleig. Internationale Erfolge feierte er bei mehreren Gesangswettbewerben, zum Beispiel im kanadischen Montreal. Noch heute ist der Sänger dem Männerchor seiner Heimatgemeinde „Freundschaft Ersingen“ eng verbunden. Sein musikalischer Begleiter am Klavier Guido Willwehrt ist Mitglied des bekannten Salonorchesters „Die Palastperlen“.



Weihnachtskonzert des Männerchors Freundschaft in Tiefenbronner Kirche (Foto: Susanne Glas)

Ein Stück Lebensfreude

„Singen ist ein Stück Lebensfreude und vermittelt ein Gefühl der Zusammengehörigkeit“, verkündete Moderator **Heinz Niggemann** in seiner Begrüßung. Die 35 Sänger des Männerchors „Freundschaft“ Tiefenbronn weckten bereits in ihrem Eröffnungslied „*Machet die Tore weit*“ Vorfreude auf Weihnachten. **Claudia Rödiger** begleitete den Chor einfühlsam am Klavier und bereicherte das Konzert mit ihrem Orgelspiel.

Mit seinem „hellen klaren lyrischen Tenor“, so Niggemann bei seiner Vorstellung des Stargastes, interpretierte **René Reiling** weltbekannte Stücke wie Puccinis „*Nessun Dorma*“ oder das „*Halleluja*“ von Leonhard Cohen. Der Refrain des „*Halleluja*“ klang stimmungswaltig durch die Tiefenbronner Kirche, als Reiling seine Zuhörer zum Mitsingen animierte.

Im letzten Konzertteil traten Tenor und Männerchor gemeinsam auf und bewogen ihr Publikum zu stehendem Applaus mit ihrer Darbietung des Weihnachtsliedes „*Cantique de Noel*“, im Englischen auch als „*O Holy Night*“ bekannt. Mit dem gemeinsam gesungenen Weihnachtslied „*Oh du Fröhliche*“ ging d. feierliche Konzert zu Ende.

Die Fäden für die Organisation dieses Konzertes liefen übrigens bei Sänger Richard Bantscheff zusammen. „*Ihm sind wir dafür sehr dankbar*“, betonte Steffen Maurer, der Vorsitzende des Männerchors. Ein Teil des Erlöses der rund 230 verkauften Konzertkarten geht als Spende an das Deutsche Rote Kreuz Tiefenbronn.

Author: Susanne Glas (PZ)

Singen am 2.Weihnachtsfeiertag

In diesem Jahr sangen wir auf Wunsch der Kirchengemeinde beim Wortgottesdienst , gehalten von Fr.Gindele, am 2.Weihnachtsfeiertag, dem Tag des Hlg.Stephan. Nach dem Einsingen um 09:45 begann die hlg. Messe in diesem Jahr um 10:30 Uhr.

Unter der Leitung unseres Dirigenten, Chordirektor Richard Reiling brachten wir folgende Chöre zum Vortrag:

- | | |
|----------------------|----------------------------------|
| • Weihnachtsstern | M.Bühler |
| • Hymne an die Nacht | Ludwig van Beethoven |
| • Weihnachtsglocken | Herrmann Sonnet |
| • Alles was Odem hat | Friedrich Silcher |
| | Orgelbegleitung: Claudia Rödiger |

Wie uns Kirchenbesucher nach der Messe bescheinigten, ist unser Beitrag gut angekommen. Für uns Sänger eine Genugtuung, nach dem Erfolg des Weihnachtskonzertes erneut Menschen eine Freude bereitet zu haben.

Überraschend war, dass die Kirche, wenn auch nicht voll, gut besucht war.

Und das Wetter an diesem 1.Weihnachtsfeiertag? Grüne Wiesen, kein Schnee und Temperaturen um 0°C.

Wanderung zwischen den Jahren

Am 4.Januar 2019, also bereits im Neuen Jahr, wurde auf Wunsch vieler Sänger wieder die traditionelle „**Wanderung zwischen den Jahren**“ durchgeführt. Zum Wandern hatten sich knapp 30 Mitglieder der Sängerfamilie mit einigen Gästen eingefunden, später in der Lammscheune waren es dann über 40 froh gesinnte Männer und Frauen. Der Weg führte in den leicht verschneiten Hagenschieß, in der Nacht hatte es gefroren und die Wege waren zum Teil glatt. Der gut 1-stündige Rundweg führte über die Bertschensteinhütte, der Glühweinstand war in diesem Jahr leider verweist, zurück nach Tiefenbronn, gemeinsamer Treffpunkt, auch mit den „Nicht-Wanderern“, war unser Probenlokal „Lammscheune“. Dort wartete zur Überraschung aller ein deftiges und schmackhaftes „Schlachtplatten-Büffet“, hervorragend zubereitet von Walter und Gudrun.

Bei einem Gläschen Wein oder auch einem wärmenden Kaffee u. weihnachtlichem Gebäck konnte die Vereinsfamilie und ihre Gäste diesen harmonischen und geselligen Wandertag ausklingen zu lassen.

Info-Flyer für unser Weihnachtskonzert 2018

11. Festliches Konzert zur Weihnachtszeit

Der *Männerchor „Freundschaft“* Tiefenbronn präsentiert

René Reiling



Werke von:

F. Silcher
A.L. Webber
R. Kollo
M. Bühler
N. Dostal
L. Cohen
G. Puccini
Rettner
A. Adam
P. Bukhard
G.F. Händel
u.a.

und der Männerchor „Freundschaft“ Tiefenbronn

am Sonntag, 16. Dezember 2018

Kirche St. Maria Magdalena Tiefenbronn

Beginn: 17:00 Uhr

Eintrittspreis: 20,00 €

Ein Teil des Eintrittspreises geht als Spende an das Deutsche Rote Kreuz Tiefenbronn

Karten Vorverkauf: 07234-2773 und am Samstag, 01.12.2018 von
10:00 Uhr bis 12:00 Uhr in der Lammscheuer, Brunnenstr. 26

E-Mail: mft-tiefenbronn@gmx.de

www.mft-tiefenbronn.de

© by ban

Programm „Festliches Weihnachtskonzert“, Teil-1

Mitwirkende

Männerchor „Freundschaft“, Tiefenbronn

Leitung: Chordirektor

Solist

Orgel und Klavier

Klavier

Sprecher

Richard Reiling

René Reiling

Claudia Rödiger

Guido Willwerth

Heinz Niggemann



Programmübersicht:

Orgelsolo

Claudia Rödiger

Chor

Machet die Tore weit

J.H.Lützel

Begrüßung

H. Niggemann

Chor u. Klavier

Alles was Odem hat

L. Lauterbach

René Reiling u. Klavier

Weihnacht muss leise sein

P. Burkhard

Weihnachtsfrieden

R. Kollo

Weihnacht, Weihnacht

N. Dostal

Vorfreude auf Weihnachten

H. Niggemann

Chor

Weihnachtsstern

M. Bühler

Hymnus

F. Silcher

René Reiling u. Klavier

Pie Jesu

A.L.Webber

Halleluja

L. Cohen



Programm „Festliches Weihnachtskonzert“, Teil-2



Besinnliche Weihnachtszeit

H. Niggemann

René Reiling u. Klavier

Core Ngrato

Nesum Dorma



S. Cardillo

G. Puccini

Chor, Klavier u. René Reiling

Dank sei dir Herr

Cantique de Noel

G.F.Händel

A. Adam

Verabschiedung

H. Niggemann

Gemeinsames Lied

Oh du Fröhliche

Orgelsolo, Ende



Cl. Rödiger

